

# sport

## Fritz Strobl ist der «Abfahrtskönig»

Olympia-Abfahrt: Jürgen Hasler auf Rang 26 – Marco Büchel wurde 29.

Fritz Strobl hat sich bei der Abfahrt in den Rocky Mountains zum Ski-König gekrönt und für Österreich den ersehnten Olympia-Triumph geholt. Anstatt des Favoriten Stephan Eberharter gewann der zweimalige Kitzbühel-Sieger am Sonntag bei den Winterspielen in Salt Lake City Gold in der alpinen Königsdisziplin. Lasse Kjus eroberte Silber, Eberharter musste sich mit Rang drei begnügen. Jürgen Hasler und Marco Büchel konnten mit den Plätzen 26 und 29 keinen liechtensteinischen Freudentaumel entfachen.

Heinz Zöchbauer  
aus Snowbasin

Alle gönnten Fritz Strobl den Triumph, auch sein seelenverwandter Freund Stephan Eberharter, der sich über Bronze gleichwohl freute. «Es ist genau



Rang 26: Jürgen Hasler liess seinen Frust raus.

### Olympiasieger fassungslos

«Ich bin sehr froh und glücklich, jetzt aber fast noch mehr nervös als vor dem Rennen. Ich tue mich schon schwer, meine Hände ruhig zu halten.» So kommentierte Fritz Strobl fassungslos seinen Sieg bei der Olympia-Abfahrt der Herren in Salt Lake City.

Heinz Zöchbauer  
aus Snowbasin

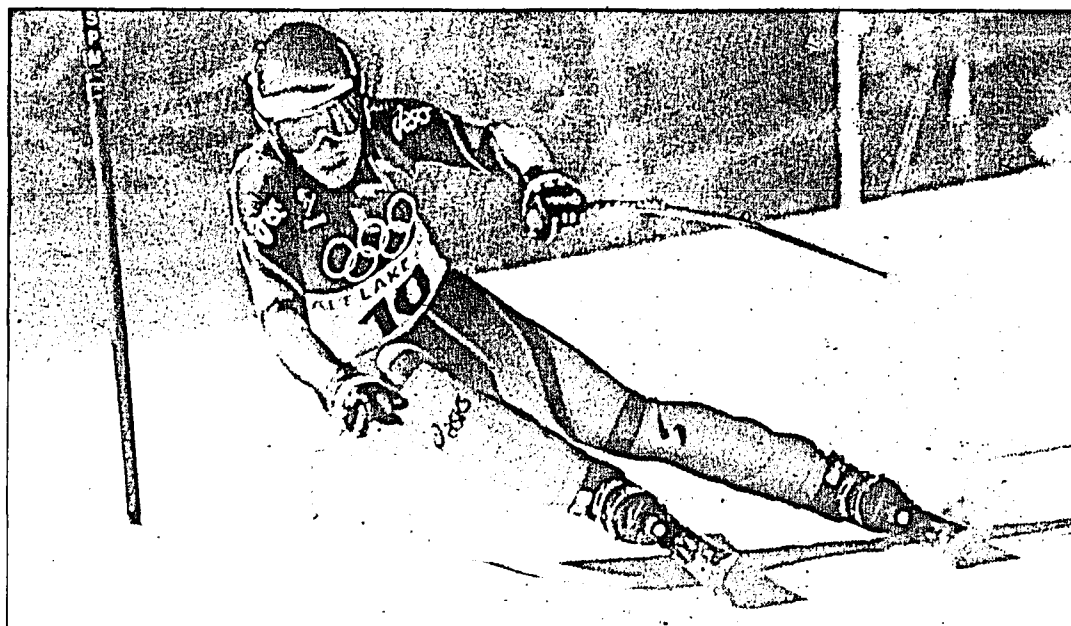
Der Kärntner meisterte die 3016 m lange und überaus anspruchsvolle Grizzly-Piste mit ihren weiten Sprüngen sowie spektakulären Schrägfahrten und Kurven an diesem Tag als Einziger praktisch fehlerlos.

«Ich habe gewusst, ich muss den Ski laufen lassen, und habe mich einfach voll auf mein Rennen konzentriert, an überhaupt nichts anderes gedacht», sagte Strobl beim ersten Siegerinterview. «Ich hatte eine einwandfreie Fahrt, sie war teilweise am Limit und schon im Zielraum hatte ich ein gutes Gefühl, weil ich keinen groben Fehler hatte», so Strobl nach dem Abschwingen. An den Sieg dachte Strobl

so knapp ausgegangen, wie es zu erwarten war», meinte der Favorit, «eine Kurve entschied über Sieg oder Niederlage.» Schon nach rund 20 Sekunden überholte Strobl den am schnellsten gestarteten Eberharter und gab den Vorsprung nicht mehr preis. Zwischen die Marge von 28 Hundertstel schob sich der erstaunliche Norweger Lasse Kjus, der damit seine 14. Medaille an einem Grossanlass errang. Nur Kjetil Andre Aamodt, in Snowbasin Vierter, war noch erfolgreicher (15.).

### Fehlerhafte Fahrt von Jürgen Hasler

Bei traumhaften äusseren Bedingungen konnte Liechtensteins Hoffnung auf einen guten Rang bei der Olympia-Abfahrt in Snowbasin, Jürgen Hasler, die Erwartungen nicht erfüllen. Enttäuscht von sich selber schlug der Triesner nach seiner Zieleinfahrt seinen Ski-stock in den Schnee. «Es hat mir heute keinen besonderen Spass gemacht», klang Hasler ernüchtert. Von einem oben be-



Der Österreicher Fritz Strobl fuhr das Rennen seines Lebens und holt sich Gold.

ginnenden und erst unten endenden Kampf, bei dem er viel mehr Fehler als im Training gemacht habe, sprach der LSV-Läufer und konnte es kaum fassen, dass er «nur» 26. wurde.

### Gute Startphase

Dabei hat es für den Speedspezialisten gar nicht schlecht begonnen. Die ersten vier Richtungsänderungen erwischte Hasler beinahe ideal und hatte eine gute Startzeit. Doch bereits nach 22 Sekunden wies er einen Rückstand von einer halben Sekunde auf. «Ich konnte meinen Schwung nicht ins einzige Flachstück mitnehmen und das hat viel Zeit gekostet. Am Material lag es aber nicht, das war gut.» Doch anstatt auf dem folgenden technisch schwierigen Teil aufzuholen, begann die Odyssee von Hasler nun erst richtig: Nachdem er die Ideallinie nicht halten konnte und in den weichen Schnee kam (dies allein hat laut

- Hasler und Kunz nicht in den Erwartungen
- Ammann gewinnt vor Hannawald und Malysz
- Frau Botschafterin wünscht sich Medaillen
- Wintertriathlon: Marc Ruhe erneut Zweiter

Rennanalyse 1, 2 Sekunden gekostet) – «es hat mich gebremst, wie wenn man in den Frühjahrsschnee kommt» –, passierte er praktisch kein Tor mehr wie die Besten. «Es hat mich von einem Bogen in den anderen geschleudert», erklärte Hasler kopfschüttelnd und meinte weiter: «Ein Olympiarennen ist ein ganz spezieller Tag und ich habe versucht 100 % anzugreifen, es ist dann schon frustrierend, wenn alles misslingt.»

Etwas Positives konnte er allerdings doch noch finden: «Für den Super-G war es ein gutes Training.» In dem Fall kann man ihm aus Liechtensteiner Sicht nur wünschen, dass es am Samstag besser läuft.

### Büchel startete doch

Entgegen seiner eigenen Ankündigung startete Marco Büchel doch auf der «Grizzly»-Piste in Snowbasin. «Da eine der Trainingsabfahrten ausgefallen ist und ich auf der Startliste unter den ersten 30 bin, habe ich mich kurzfristig dazu entschlossen», begründete er seine Entscheidung.

Trotz des 29. Ranges war Büchel mit seinem Lauf gar nicht so unzufrieden, da er unter Rennbedingungen trainieren konnte und so einen Vorgegeschmack auf den Super-G am Samstag holen konnte. «Mein einziges Ziel war, voll auf Angriff zu fahren und dies ist mir gelungen. Die Linie und das Resultat waren heute total sekundär.» Eines wurmte ihn jedoch: «Ich habe schon etwas viele Fehler gemacht und bin nicht sauber auf den Skis ge-

standen – daher ist mein Ehrgeiz unbefriedigt.»

### Material stimmt

Positiv äusserte sich der Balzner bezüglich Material. Seine Skifirma hat ein eigenes Testteam vor Ort und versucht für Liechtensteins Medaillen-Hoffnung bei den Herren das bestmögliche Material zu finden. «Sie arbeiten sehr gut und ich habe keine Bedenken, dass ich am Samstag keine guten Skis habe», so Büchel, der sich wie Hasler in den nächsten zwei Tagen etwas Freizeit gönnt, ehe es mit dem Training für den Super-G weiter geht.

### Schweizer enttäuschten

Mit einem 8. Platz verhinderte Ambrosi Hoffmann einen Schweizer Totalabsturz. Die übrigen Schweizer kamen über die Ränge 14 (Cuche), 15 (Cavegn) und 21 (Defago) nicht hinaus. Das ist ein enttäuschender Olympia-Auftakt der alpinen Skifahrer, der sich aber nach den mässigen Trainingsresultaten abgezeichnet hatte.

### Resultate

Snowbasin. Abfahrt Männer: 1. Fritz Strobl (Ö) 1:39,13. 2. Lasse Kjus (No) 0,22 zurück. 3. Stephan Eberharter (Ö) 0,28. 4. Kjetil André Aamodt (No) 0,65. 5. Claude Crérier (Fr) 0,83. 6. Christian Greber (Ö) 0,87. 7. Fredrik Nyberg (Sd) 1,17. 8. Ambrosi Hoffmann (Sz) 1,18. 9. Marco Sullivan (USA) 1,24. 10. Sébastien Fournier (Fr) 1,26. 11. Pierre-Emmanuel Dalcin (Fr) 1,45. 12. Antoine Denéziat (Fr) und Bjarne Solbakken (No) 1,61. 14. Didier Cuche (Sz) 1,63. 15. Franco Cavégn (Sz) 1,68. Ferner: 26. Jürgen Hasler (Lie) 2,63. 29. Marco Büchel (Lie) 2,73. 35. Kristian Ghedina (It) 3,41.



Marco Büchel war über seinen 29. Rang nicht unglücklich.

### OLYMPIA 2002

#### Prinzessin Nora überreicht Medaillen

Bei der heutigen Siegerehrung der Damenabfahrt wird I. D. Prinzessin Nora einen wichtigen Part übernehmen. Das IOC-Mitglied wird den schnellsten Speed-Damen die Medaillen überreichen.

#### Obermoser die vierte Österreicherin

SKI-ALPIN: Brigitte Obermoser, im letzten Jahr Siegerin in St. Moritz, qualifizierte sich im Abschlusstraining als vierte Österreicherin für die Frauen-Abfahrt vom Montag (MEZ 18 Uhr). So wie am ersten Tag die Amerikanerinnen dominiert hatten, so überzeugend führen die Österreicherinnen im zweiten Training. Die fix gesetzten Renate Götschl und Michaela Dorfmeister waren am schnellsten, und Selina Heregger, die ebenfalls von der internen Qualifikation befreit war, kam auf den 11. Platz.

#### Resultate

Snowbasin. Abschluss-Training zur Abfahrt der Frauen von heute Montag: 1. Renate Götschl (Ö) 1:40,27. 2. Michaela Dorfmeister (Ö) 0,40 zurück. 3. Mélanie Turgeon (Ka) 0,87. 4. Hilde Gerg (De) 1,00. 5. Brigitte Obermoser (Ö) 1,04. 6. Martina Ertl (De) 1,19. 7. Picabo Street (USA) 1,28. 8. Daniela Ceccarelli (It) und Isolde Kostner (It) je 1,30. 10. Pernilla Wiberg (Sd) 1,37. 11. Selina Heregger (Ö) 1,40. 13. Caroline Lalive (USA) 1,44. Ferner: 15. Corinne Rey-Bellet (Sz) 1,54. 16. Tanja Schneider (Ö) 1,55. 21. Christine Sponring (Ö) 1,77. 26. Alexandra Meissnitzer (Ö) 2,47. 37. Catherine Borghi (Sz) und Sylviane Berthod (Sz) je 3,29. 47. Marlies Oester (Sz) 5,33. 54 Fahrerinnen gestartet und klassiert.

### Olympia-Entscheidungen am Montag

17.00 Uhr: Schlitteln. Einsitzer Männer. 3. und 4. Lauf im Utah Olympic Park. Olympiasieger 1998: Georg Hackl (Ö). Weltmeister: Armin Zöggeler (It).

18.00 Uhr: Ski alpin. Abfahrt Frauen in Snowbasin Ski Area. Olympiasiegerin 1998: Katja Seizinger (De). Weltmeisterin: Michaela Dorfmeister (Ö).

19.00 Uhr: Biathlon. Frauen, 15 km in Soldier Hollow. Olympiasiegerin 1998: Ekaterina Dagalovska (Bul). Weltmeisterin: Magdalena Forsberg (Sd).

21.00 Uhr: Snowboard. Halfpipe Männer in Park City Mountain Resort (13:00/21:00). Olympiasieger 1998: Gian Simmen (Sz). Weltmeister: Kim Christiansen (No).

21.30 Uhr: Biathlon. Männer, 20 km in Soldier Hollow. Olympiasieger 1998: Halvard Hanevold (No). Weltmeister: Paavo Puurunen (Fi).

1.45 Uhr: Eiskunstlauf. Paare im Salt Lake Ice Center. Olympiasieger 1998: Oksana Kasakowa/Artur Dmitriew (Russ). Weltmeister: Jamie Sale/David Pelletier (Ka).

Erklärung: Alle Zeitangaben beziehen sich auf die Mitteleuropäische Zeit (MEZ).